



Sixt SE Zwischenbericht zum 30. September 2014

Inhalt

1. Zwischenlagebericht des Konzerns.....	2
1.1 Grundlagen des Konzerns	2
1.1.1 Allgemeine Angaben.....	2
1.1.2 Geschäftsbereich Autovermietung	2
1.1.3 Geschäftsbereich Leasing	2
1.2 Wirtschaftsbericht	3
1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung	3
1.2.2 Geschäftsbereich Autovermietung	4
1.2.3 Geschäftsbereich Leasing	6
1.2.4 Ertragsentwicklung	8
1.2.5 Vermögenslage	9
1.2.6 Finanzlage.....	10
1.2.7 Liquiditätslage	11
1.2.8 Investitionen	11
1.3 Nachtragsbericht	11
1.4 Prognosebericht	12
1.5 Risiko- und Chancenbericht.....	12
1.6 Entwicklung der Sixt-Aktie.....	12
2. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014.....	14
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung.....	14
2.2 Konzern-Bilanz	15
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	16
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
3. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang).....	18
3.1 Allgemeine Angaben.....	18
3.2 Konsolidierungskreis.....	19
3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz.....	21
3.5 Konzern-Segmentberichterstattung.....	25
3.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.....	26
3.7 Eventualverbindlichkeiten	26
3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	26

1. Zwischenlagebericht des Konzerns

1.1 Grundlagen des Konzerns

1.1.1 Allgemeine Angaben

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B, unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag ein gezeichnetes Kapital von 123.029.212,16 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 60,1 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach, und oberstes Mutterunternehmen des Konzerns.

1.1.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg und Monaco vertreten (Sixt-Corporate Länder), deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Autovermietern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit einer Tochtergesellschaft auf dem US-amerikanischen Vermietmarkt. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist das Unternehmen darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner (Sixt-Franchise Länder) tätig.

1.1.3 Geschäftsbereich Leasing

Sixt zählt zu den größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland und ist zudem mit Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden vertreten. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt

auf dem Flottenmanagement und dem Full-Service-Leasing für Firmen- und Geschäftskunden, das neben dem klassischen Finanzierungsleasing eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen umfasst. Mit maßgeschneiderten Mobilitätskonzepten, die von Sixt konzipiert und realisiert werden, können Kunden ihre Fuhrparkkosten nachhaltig senken. Ein zunehmend wichtiger Bereich sind Leasingangebote für Privatkunden, da immer mehr Privatpersonen nach Alternativen zum Fahrzeugeigentum suchen.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Der Sixt-Konzern hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 positiv entwickelt und sowohl Umsatz als auch Ertrag deutlich erhöht. Besonders das dritte Quartal trug zur guten Geschäftslage bei.

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) belief sich im Zeitraum Januar bis September 2014 auf 1,23 Mrd. Euro, ein Wachstum von 9,2 % gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (1,13 Mrd. Euro). Davon entfielen 35,9 % auf das Ausland (9M 2013: 34,5 %).

Die Vermietungserlöse (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) nahmen in den ersten neun Monaten um 10,0 % auf 845,2 Mio. Euro zu (9M 2013: 768,3 Mio. Euro). Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft erreichten 79,1 Mio. Euro nach 69,3 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (+14,1 %).

Der Geschäftsbereich Leasing weist für die ersten neun Monate Leasingerlöse von 310,5 Mio. Euro aus nach 292,9 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2013 (+6,0 %).

Der Umsatz aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, der zum Teil stärkeren Schwankungen, zum Beispiel durch Stichtagseffekte und durch die jeweils verfolgte Flottenpolitik unterliegen kann, lag mit 100,8 Mio. Euro um 11,0 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (113,2 Mio. Euro).

Der Sixt-Konzern erhöhte in den ersten neun Monaten den Gesamtumsatz von 1,25 Mrd. Euro um 7,4 % auf 1,34 Mrd. Euro.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Ertragsgröße des Sixt-Konzerns, erreichte von Januar bis September 131,1 Mio. Euro und damit eine Steigerung von 14,8 % (9M 2013: 114,2 Mio. Euro). Beide Geschäftsbereiche Autovermietung und Leasing konnten ihren Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhen.

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis weist Sixt nach neun Monaten einen Konzerngewinn von 91,9 Mio. Euro aus, ein Anstieg um 15,7 % im Periodenvergleich (9M 2013: 79,4 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie auf unverwässerter Basis von 1,91 Euro (9M 2013: 1,65 Euro).

Im dritten Quartal 2014 lag der operative Konzernumsatz bei 474,6 Mio. Euro, eine Steigerung um 10,4 % gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahresquartal (429,8 Mio. Euro).

Die Vermietungserlöse (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) erreichten im dritten Quartal 337,5 Mio. Euro, 10,3 % mehr als im Q3 2013 (306,1 Mio. Euro). Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft beliefen sich auf 31,5 Mio. Euro (Q3 2013: 26,2 Mio. Euro; +20,0 %).

Die Leasingerlöse lagen von Juli bis September bei 105,6 Mio. Euro, ein Zuwachs von 8,3 % (Q3 2013: 97,5 Mio. Euro).

Der Sixt-Konzern weist für das Berichtsquartal eine Steigerung des Gesamtumsatzes um 9,6 % auf 515,6 Mio. Euro aus (Q3 2013: 470,5 Mio. Euro).

Das Quartals-EBT übertraf den bereits hohen Vorjahreswert von 56,3 Mio. Euro noch einmal deutlich und erreichte 63,6 Mio. Euro (+12,9 %). Nach Steuern und Minderheitenanteilen lag das Quartalsergebnis bei 44,7 Mio. Euro, eine Steigerung im Periodenvergleich um 15,7 % (Q3 2013: 38,7 Mio. Euro).

1.2.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Im Geschäftsbereich Autovermietung gab es im dritten Quartal 2014 unter anderem folgende operative Highlights:

- **Expansion in den USA:** Im dritten Quartal stieg die Zahl der Sixt-Stationen in den USA um 9 auf 41 per 30. September 2014. Davon sind 26 eigene Stationen,

15 entfallen auf Franchisepartner. Sixt treibt somit die Expansion in den Vereinigten Staaten, dem größten Autovermietmarkt der Welt, weiter voran.

- **Auszeichnungen für Sixt:** Im Juli wurde Sixt von Deutschlands größtem Geschäftsreisemagazin Business Traveller als „Bester Autovermieter in Deutschland“ und als „Bester Autovermieter für Geschäftsreisende“ ausgezeichnet. Damit erhielt Sixt zum wiederholten Male die renommierten „Business Traveller Awards“. Die Wahl basiert auf dem Votum von mehr als 1.000 Geschäftsreisenden.
- **myDriver mit starkem Wachstum:** Der im ersten Quartal 2013 gestartete Chauffeur-Service auf Taxipreisniveau „myDriver“ hat mittlerweile rund 150.000 Fahrten durchgeführt und gewinnt damit immer mehr an Dynamik. „myDriver“ ist nahezu bundesweit verfügbar. Neben Kooperationsverträgen mit rund 1.500 Chauffeuren in ganz Deutschland baut die Sixt-Tochtergesellschaft in wichtigen Metropolen eine eigene Fahrzeugflotte mit eigenen Fahrern auf, so in Berlin, Hamburg, Frankfurt und München.

Per 30. September 2014 betrug die Zahl der Sixt-Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.153. Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2013 (2.067) errechnet sich eine Ausweitung des Stationsnetzes um 86 Stationen. Im Ausland wurden besonders in Frankreich, Spanien und den USA sowie in den Franchiseländern neue Stationen hinzugefügt. In Deutschland betrug die Zahl der Vermietstationen zum Ende des dritten Quartals 484 nach 504 Stationen zum Jahresultimo 2013. Der Rückgang ist Folge kontinuierlicher Optimierungen des Stationsnetzes.

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) stieg in den ersten neun Monaten 2014 auf 84.600 nach durchschnittlich 78.000 Fahrzeugen im Gesamtjahr 2013. Der Anstieg um rund 8 % reflektiert die erhöhte Nachfrage im In- und Ausland und das daraus resultierende Umsatzwachstum im Berichtszeitraum.

Sixt erhöhte die Vermietungserlöse im Zeitraum Januar bis September 2014 um 10,0 % von 768,3 Mio. Euro auf 845,2 Mio. Euro.

Im Ausland setzte das Unternehmen mit einer Umsatzsteigerung von 16,8 % in den ersten neun Monaten seinen Expansionskurs fort. Erfreulich entwickelten sich dabei vor allem die Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Spanien und den USA. In

Deutschland verzeichnete Sixt ebenfalls eine höhere Nachfrage sowohl bei Geschäftskunden als auch bei Privatkunden und in der Folge den Anstieg der Vermietungserlöse um 5,1 % auf 469,7 Mio. Euro (9M 2013: 446,9 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen nach neun Monaten mit 79,1 Mio. Euro um 14,1 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (69,3 Mio. Euro).

Insgesamt weist der Geschäftsbereich Autovermietung für die ersten neun Monate eine erfreuliche Umsatzsteigerung von 10,3 % auf 924,3 Mio. Euro aus nach 837,6 Mio. Euro im entsprechenden Zeitraum 2013.

Das EBT des Geschäftsbereichs verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 12,9 % auf 118,2 Mio. Euro (9M 2013: 104,7 Mio. Euro). Darin verarbeitet sind Kosten für Expansionsmaßnahmen, etwa Stationseröffnungen in europäischen Corporate Ländern und in den USA. Die Umsatzrendite des Geschäftsbereichs stieg auf 12,8 % (9M 2013: 12,5 %). Sie liegt damit über der nachhaltig angestrebten Marke von mindestens 10 %.

Für das dritte Quartal weist Sixt in der Autovermietung Vermietungserlöse von 337,5 Mio. Euro aus, ein Wachstum um 10,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (306,1 Mio. Euro). Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs mit 369,0 Mio. Euro um 11,0 % über dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals (332,3 Mio. Euro).

Das EBT betrug im dritten Quartal 58,2 Mio. Euro, 8,3 % mehr als im Vorjahreszeitraum (53,7 Mio. Euro).

1.2.3 Geschäftsbereich Leasing

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) gab für das erste Halbjahr 2014 eine Steigerung der Leasing-Investitionen in Deutschland um 10 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum bekannt. Wachstumsträger war demnach das Mobilienleasing. Hier erhöhte sich das Pkw-Leasing um 10 %. Im Ausblick zeigte sich der BDL angesichts der in Deutschland zu verzeichnenden Konjunkturertrübung jedoch skeptisch und erwartete eine sinkende Investitionsbereitschaft der Wirtschaft.

Im Geschäftsbereich Leasing wurde im Zeitraum Juli bis September 2014 einmal mehr das Kundenangebot auf der Webseite positiv bewertet:

Spitzenleistungen im Neuwagen-Leasing: Das von der Sixt Leasing AG betriebene Portal „sixt-neuwagen.de“ hat das TÜV-Siegel „Preis/Leistung“ mit der Bewertung „sehr gut“ erhalten. Der TÜV Saarland untersuchte dabei die Zufriedenheit der Kunden und bestätigte das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis des Angebots. Sixt-neuwagen.de erzielte darüber hinaus gute Werte bei der Zertifizierung seiner Services. Laut Gutachten des TÜV waren die Kunden unter anderem mit dem Hersteller- und Modell-Angebot, der Funktionsweise des Fahrzeugkonfigurators sowie der Fachkompetenz der Berater und der Vertragsabwicklung sehr zufrieden.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchisepartner) lag zum Ende des dritten Quartals 2014 bei 97.600 (davon 38.900 Service- und Fuhrparkmanagement-Verträge). Das ist ein Zuwachs um 21.400 Verträge bzw. rund 28 % gegenüber dem Bestand zum Jahresende 2013 (76.200; davon 23.500 Service- und Fuhrparkmanagement-Verträge). Das starke Wachstum ist überwiegend auf den Bereich Flottenmanagement zurückzuführen, für den im zweiten Quartal ein Großkunde gewonnen werden konnte.

In den ersten neun Monaten 2014 erreichte der Geschäftsbereich Leasing einen Umsatz aus Leasinggeschäften von 310,5 Mio. Euro, ein Wachstum um 6,0 % gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (292,9 Mio. Euro). Grundlage dieser positiven Entwicklung war das erhöhte Vertragsvolumen. Der Erlöszuwachs ist auf das Inlandsgeschäft zurückzuführen, dessen Leasingerlöse um 9,0 % auf 265,6 Mio. Euro zunahmen (9M 2013: 243,6 Mio. Euro). Im europäischen Ausland lag der Leasingumsatz bei 44,9 Mio. Euro (9M 2013: 49,3 Mio. Euro; -9,0 %).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge wurden in den ersten neun Monaten 2014 Erlöse von 100,8 Mio. Euro erzielt nach 113,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-11,0 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verkaufsumsätze teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen können, zum Beispiel im Hinblick auf Stichtagseffekte und die jeweilige Vertragsentwicklung in Vorperioden.

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing belief sich in den ersten drei Quartalen auf 411,3 Mio. Euro (9M 2013: 406,1 Mio. Euro; +1,3 %).

Das EBT des Geschäftsbereichs erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 11,5 % auf 15,7 Mio. Euro nach 14,1 Mio. Euro im entsprechenden Zeitraum 2013. Das entspricht

einer Umsatzrendite von 5,1 % (9M 2013: 4,8 %), die damit auf dem langfristig angestrebten Zielniveau von 5 % liegt.

Im dritten Quartal betragen die Leasingerlöse 105,6 Mio. Euro, ein Zuwachs von 8,3 % (Q3 2013: 97,5 Mio. Euro). Fahrzeugverkäufe führten zu einem Umsatz von 39,8 Mio. Euro nach 39,5 Mio. Euro im Q3 2013 (+0,6 %). Damit lagen die Verkaufserlöse nach einigen rückläufigen Quartalen infolge des kontinuierlichen Aufbaus des Vertragsbestands wieder über dem Vorjahresvergleichswert.

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs belief sich im dritten Quartal 2014 auf 145,4 Mio. Euro, 6,1 % mehr als gleichen Vorjahreszeitraum (137,0 Mio. Euro).

Das Quartals-EBT wuchs deutlich um 21,3 % auf 6,1 Mio. Euro (Q3 2013: 5,0 Mio. Euro).

1.2.4 Ertragsentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtszeitraum mit 45,1 Mio. Euro aufgrund von Währungserträgen deutlich über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (33,3 Mio. Euro). Eine korrespondierende Erhöhung ist in den betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände haben sich in den ersten neun Monaten unterproportional zum Konzernumsatz um 2,3 % auf 494,2 Mio. Euro (9M 2013: 483,0 Mio. Euro) erhöht. Entlastungen waren bei den Verkaufsaufwendungen und Treibstoffen zu verzeichnen, während Reparatur-, Recondition- und Wartungskosten sowie Versicherungsaufwendungen und Steuern teils erheblich anstiegen.

Der Personalaufwand lag von Januar bis September insgesamt entsprechend der Personalentwicklung im Verlauf des Zeitraums 2013/2014 mit 139,9 Mio. Euro um 8,4 % über dem Wert des Vorjahres (129,0 Mio. Euro).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Neun-Monats-Zeitraum mit 265,3 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (238,9 Mio. Euro) um 11,1 %. Die Entwicklung ist auf die um 15,1 % auf 136,1 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Vermietvermögen (9M 2013: 118,2 Mio. Euro) und auf die um 5,3 % auf 118,0 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Leasingvermögen (9M 2013: 112,2 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Erhöhungen spiegeln den ausgeweiteten Flottenbestand gegenüber dem Vorjahreszeitraum wider.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 13,2 % auf 323,9 Mio. Euro (9M 2013: 286,2 Mio. Euro). Der Anstieg ist insbesondere bedingt durch höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit ausgelagerten Personaldienstleistungen, Provisionen und Risikovorsorge.

Der Sixt-Konzern wies somit für den Berichtszeitraum ein Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 161,3 Mio. Euro aus (9M 2013: 143,8 Mio. Euro; +12,2 %). Auf das dritte Quartal entfiel dabei ein EBIT von 73,6 Mio. Euro (Q3 2013: 67,7 Mio. Euro; +8,7 %).

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate erhöhte sich mit -30,2 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (-29,6 Mio. Euro) nur geringfügig. Die Position enthält ein negatives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von -3,1 Mio. Euro (9M 2013: -2,1 Mio. Euro) und das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -1,4 Mio. Euro (9M 2013: -3,0 Mio. Euro). Der Vorjahresausweis ist entsprechend angepasst.

In der Folge wies der Konzern für die ersten neun Monate ein um 14,8 % gestiegenes EBT von 131,1 Mio. Euro aus (9M 2013: 114,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal wurde ein EBT von 63,6 Mio. Euro erzielt (Q3 2013: 56,3 Mio. Euro; +12,9 %).

Das Konzernergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern und vor Minderheitenanteilen lag bei 91,9 Mio. Euro (9M 2013: 79,1 Mio. Euro; +16,2 %). Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis waren wie im Vorjahreszeitraum unwesentlich. Separat für das dritte Quartal wies der Konzern einen Überschuss von 44,7 Mio. Euro aus (Q3 2013: 38,6 Mio. Euro; +15,8 %).

Auf der Basis von 48,06 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten neun Monate für Stamm- und Vorzugsaktien; Vorjahreszeitraum: 48,06 Mio. Aktien) errechnet sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 1,91 Euro nach 1,65 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen.

1.2.5 Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. September 2014 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 3,00 Mrd. Euro um 632,1 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2013 (2,37 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. September 2014 mit 871,4 Mio. Euro um 96,8 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2013 (774,6 Mio. Euro) ausgewiesen. Insgesamt nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 111,9 Mio. Euro auf 1,00 Mrd. Euro zu.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 520,2 Mio. Euro und erreichten 2,00 Mrd. Euro per Ende September 2014. Maßgeblich dafür war der höhere Ausweis des Vermietvermögens mit 1,33 Mrd. Euro (31. Dezember 2013: 1,01 Mrd. Euro) und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte (+126,4 Mio. Euro gegenüber Ende 2013). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 46,0 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 45,6 Mio. Euro).

1.2.6 Finanzlage

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag mit 727,6 Mio. Euro um 52,1 Mio. Euro über dem Jahresendwert 2013. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 24,2 % (31. Dezember 2013: 28,5 %). Sie bleibt aber weiterhin auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. September 2014 in Summe 1,21 Mrd. Euro, ein Zuwachs um 303,2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2013 (909,9 Mio. Euro). Wesentliche Position waren die Finanzverbindlichkeiten mit 1,16 Mrd. Euro (31. Dezember 2013: 855,2 Mio. Euro). Darin enthalten sind neben den begebenen Anleihen 2010/2016 und 2012/2018 (nominal je 250 Mio. Euro) sowie der im Juni 2014 neu platzierten Anleihe 2014/2020 (nominal 250 Mio. Euro) auch Schuldscheindarlehen und Bankverbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. September 2014 insgesamt 1,06 Mrd. Euro und lagen damit um 276,8 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2013 (785,2 Mio. Euro). Dies ist in erster Linie Folge einer stichtagsbedingten Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten. Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 390,3 Mio. Euro ungeachtet der Tilgung bestehender Kredite und Schuldscheindarlehen bzw. der Fristentransformierung in langfristige Finanzverbindlichkeiten aufgrund des höheren

Finanzierungsvolumens für die Vermiet- und Leasingflotte über dem Niveau zum Jahresende 2013 (255,7 Mio. Euro).

1.2.7 Liquiditätslage

Der Sixt-Konzern weist am Ende des dritten Quartals 2014 einen Cash Flow in Höhe von 361,0 Mio. Euro aus (9M 2013: 307,3 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss in den ersten neun Monaten in Höhe von 165,5 Mio. Euro, der in erster Linie auf die saisonal bedingte Erhöhung der Vermietfahrzeuge zurückzuführen ist (9M 2013: Mittelabfluss von 90,3 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 230,2 Mio. Euro (9M 2013: Mittelabfluss von 164,0 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch Investitionen in das Leasingvermögen.

Die Finanzierungstätigkeit ergab infolge der Neuaufnahme der Anleihe 2014/2020, von Schuldscheindarlehen, von langfristigen Bankverbindlichkeiten und von Commercial Papers einen Mittelzufluss von 395,0 Mio. Euro (9M 2013: Mittelzufluss von 230,2 Mio. Euro).

In der Summe der Cash Flows reduzierte sich der Finanzmittelbestand per 30. September 2014 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2013 nach geringfügigen wechselkursbedingten Veränderungen um 0,7 Mio. Euro (9M 2013: Reduzierung um 24,1 Mio. Euro).

1.2.8 Investitionen

Sixt steuerte in den ersten neun Monaten 132.200 Fahrzeuge (Vorjahreszeitraum: 121.500 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 3,31 Mrd. Euro (Vorjahreszeitraum: 3,04 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem – der erhöhten Nachfrage entsprechenden – Zuwachs von knapp 9 % bei der Fahrzeugzahl und beim Investitionsvolumen. Für das Gesamtjahr 2014 geht Sixt unverändert von einem Investitionsvolumen aus, das über dem Vorjahresniveau (3,87 Mrd. Euro) liegen wird.

1.3 Nachtragsbericht

Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. September 2014 nicht eingetreten.

1.4 Prognosebericht

Nach der guten Entwicklung des Konzerns in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres geht Sixt auch für das vierte Quartal 2014 von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen in den westeuropäischen Sixt-Kernmärkten und speziell auch in Deutschland zuletzt wieder eingetrübt haben.

Sixt rechnet für das Jahr 2014 im Geschäftsbereich Autovermietung zudem mit weiteren Steigerungen bei den Fuhrparkkosten und anderen operativen Aufwendungen. Auch werden wie im Vorjahr weitere Kosten für strategisch wichtige Wachstumsinitiativen anfallen.

Für das Gesamtjahr 2014 geht der Vorstand von einer Steigerung des operativen Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr im hohen einstelligen Prozentbereich aus. Wachstumsimpulse werden dabei weiterhin vor allem aus den Auslandsmärkten kommen. Auf Basis einer unverändert nachfragegerechten und vorsichtigen Flottenpolitik sowie eines straffen Kostenmanagements wird für 2014 mit einer deutlichen Steigerung des Konzern-EBT gerechnet.

1.5 Risiko- und Chancenbericht

Das Chancen- und Risikoprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2013 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2013.

1.6 Entwicklung der Sixt-Aktie

Im dritten Quartal 2014 belasteten die anhaltende Krise in der Ukraine und die damit verbundenen Spannungen mit Russland, die weniger expansive Geldpolitik der US-Notenbank, das schwächere Wachstum in China, die Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten sowie schwächere Konjunkturdaten im Euroraum die Aktienmärkte. Dagegen stützten das robuste Wachstum der US-Wirtschaft, der schwächere Euro und das lebhafte Geschäft mit Firmenübernahmen die internationalen Aktienmärkte.

Im September senkte die Europäische Zentralbank (EZB) überraschend ihren Refinanzierungssatz auf 0,05 %, der Einlagensatz für Banken wurde auf minus 0,20 % festgesetzt. Zudem kündigte die EZB die Ausweitung des Wertpapier-Ankaufsprogramms an. Auch diese nochmals expansivere Geldpolitik der Zentralbank hatte einen positiven Einfluss auf die Aktienmärkte (Quelle: Commerzbank).

Vor dem Hintergrund dieser vielfältigen und zumeist gegenläufigen Einflüsse zeigte sich der Deutsche Aktienindex (DAX) im dritten Quartal volatil. Am 3. Juli wurde mit 10.029 Punkten der Höchststand des Quartals erreicht. Daraufhin setzte eine Abwärtsbewegung ein, die am 8. August zum Tiefststand von 9.009 Punkten führte. Der DAX schloss das Berichtsquartal bei 9.474 Punkten, ein Rückgang um 3,6 % gegenüber dem Stand zum Ende des zweiten Quartals. Der SDAX, in dem die Stammaktie der Sixt SE notiert ist, verlor im dritten Quartal 7,2 %.

Nach der sehr positiven Performance im ersten Halbjahr konnten sich die Sixt-Aktien – Stammaktien wie Vorzugsaktien – der allgemeinen Entwicklung der Aktienmärkte im Zeitraum Juli bis September nicht entziehen. Die Stammaktie schloss das Quartal bei 25,44 Euro, das entspricht einem Rückgang von 14,5 % gegenüber dem Kurs vom 30. Juni 2014.

Die Sixt-Vorzugsaktie entwickelte sich in etwa parallel zur Stammaktie und verzeichnete einen Quartalsschlusskurs von 20,43 Euro, -14,4 % gegenüber dem Schlusskurs vom 30. Juni 2014 (alle Notierungen beziehen sich auf Schlusskurse in Xetra).

2. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Tsd. Euro	9M 2014	9M 2013 ¹⁾	Q3 2014	Q3 2013 ¹⁾
Umsatzerlöse	1.339.420	1.247.559	515.608	470.587
Sonstige betriebliche Erträge	45.108	33.299	23.983	12.114
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	494.166	483.012	186.303	174.408
Personalaufwand	139.872	128.976	49.480	43.456
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge	265.297	238.886	101.396	86.835
Sonstige betriebliche Aufwendungen	323.872	286.153	128.765	110.239
Betriebsergebnis (EBIT)	161.321	143.831	73.647	67.763
Finanzergebnis	-30.215	-29.616	-10.027	-11.396
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1.384	-2.994	-178	-1.174
Ergebnis vor Steuern (EBT)	131.106	114.215	63.620	56.367
Ertragsteuern	39.205	35.116	18.882	17.749
Konzernüberschuss	91.901	79.099	44.738	38.618
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-9	-331	-12	-64
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	91.910	79.430	44.750	38.682
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	1,91	1,65	0,93	0,80
Durchschnittliche Anzahl Aktien ²⁾ (unverwässert/gewichtet)	48.058.286	48.058.286	48.058.286	48.058.286

¹⁾ Angepasst

²⁾ Anzahl der Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter Durchschnitt des Berichtszeitraums

Gesamtergebnisrechnung Tsd. Euro	9M 2014	9M 2013
Konzernüberschuss	91.901	79.099
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)		
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	8.074	-1.350
Derivate Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	-509	-
Darauf entfallende latente Steuern	127	-
Gesamtergebnis	99.593	77.749
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-9	-331
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	99.602	78.080

2.2 Konzern-Bilanz

Aktiva Tsd. Euro	Zwischenbericht 30.09.2014	Konzernabschluss 31.12.2013 ¹⁾
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.442	18.442
Immaterielle Vermögenswerte	22.248	17.203
Sachanlagevermögen	63.176	57.260
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.016	3.043
Leasingvermögen	871.410	774.622
At-Equity bewertete Beteiligungen	3.736	2.625
Sonstige Finanzanlagen	3.358	3.360
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.966	6.154
Latente Ertragsteueransprüche	15.517	11.294
Summe langfristige Vermögenswerte	1.005.869	894.003
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	1.327.390	1.012.710
Vorräte	36.271	48.364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.505	254.182
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	234.759	108.353
Ertragsteuerforderungen	8.902	7.395
Bankguthaben und Kassenbestand	46.007	45.578
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.996.834	1.476.582
Bilanzsumme	3.002.703	2.370.585
Passiva Tsd. Euro	Zwischenbericht 30.09.2014	Konzernabschluss 31.12.2013 ¹⁾
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	123.029	123.029
Kapitalrücklage	203.128	201.995
Übriges Eigenkapital (inklusive Gewinnrücklagen)	401.451	350.222
Anteile anderer Gesellschafter	-	252
Summe Eigenkapital	727.608	675.498
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	401	516
Finanzverbindlichkeiten	1.163.867	855.184
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	24.053	33.401
Sonstige Verbindlichkeiten	9.211	9.859
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	15.653	10.986
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.213.185	909.946
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	77.034	65.639
Ertragsteuerrückstellungen	36.876	38.617
Finanzverbindlichkeiten	390.352	255.677
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.741	344.280
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	57.387	9.265
Sonstige Verbindlichkeiten	99.520	71.663
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.061.910	785.141
Bilanzsumme	3.002.703	2.370.585

¹⁾ Angepasst

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. Euro	9M 2014	9M 2013 ¹⁾
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	91.901	79.099
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	39.164	35.835
Gezahlte Ertragsteuern	-42.662	-44.644
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	30.811	28.346
Erhaltene Zinsen	1.410	3.946
Gezahlte Zinsen	-25.032	-30.841
Abschreibungen	265.297	238.886
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	317	792
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-220	-4.123
Cash Flow	360.986	307.296
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-450.789	-363.275
Veränderung der Vorräte	12.093	-5.854
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-89.323	-52.166
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.462	66.693
Veränderung übriges Nettovermögen	-54.893	-42.966
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-165.464	-90.272
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	2	750
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	100.784	113.209
Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen	8	9
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-21.510	-18.198
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-307.105	-259.410
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-1	-398
Ausgaben für Investitionen in At-Equity Beteiligungen	-2.400	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-230.222	-164.038
Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-48.397	-48.397
Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und langfr. Bankdarlehen	377.013	79.680
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	-76.233	-130.000
Sonstige Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	210.908	403.499
Sonstige Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-68.330	-74.595
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	394.961	230.187
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-725	-24.123
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.154	226
Veränderung aus Konzernkreisänderung	-	101
Finanzmittelbestand am 1. Januar	45.579	67.280
Finanzmittelbestand am 30. September	46.008	43.484

¹⁾ Angepasst

2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand 01.01.2014	123.029	201.995	350.222	675.246	252	675.498
Konzernergebnis 9M 2014			91.910	91.910	-9	91.901
Dividendenzahlung für 2013			-48.397	-48.397		-48.397
Sonstiges Ergebnis			7.692	7.692		7.692
Übrige Veränderungen		1.133	24	1.157	-243	914
Stand 30.09.2014	123.029	203.128	401.451	727.608	-	727.608

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand 01.01.2013	123.029	206.702	303.055	632.786	23	632.809
Konzernergebnis 9M 2013			79.430	79.430	-331	79.099
Dividendenzahlung für 2012			-48.397	-48.397		-48.397
Sonstiges Ergebnis			-1.350	-1.350		-1.350
Übrige Veränderungen		1.398	-564	834	434	1.268
Stand 30.09.2013	123.029	208.100	332.174	663.303	126	663.429

¹⁾ Inklusiv Gewinnrücklagen

3. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)

3.1 Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2013 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Entsprechend den Regelungen des IFRS 11 (Interests in Joint Ventures) werden die bisher quotal einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen im Geschäftsjahr 2014 nach der At-Equity-Methode bilanziert. Die Auswirkungen sind insgesamt nicht wesentlich. Die Vorjahrsvergleichszahlen sind entsprechend angepasst worden.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2013 veröffentlicht. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Der Zwischenabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3.2 Konsolidierungskreis

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 und auch gegenüber dem 30. September des Vorjahres haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Mio. Euro	9M 2014	9M 2013	Veränd. %	Q3 2014	Q3 2013	Veränd. %
Operativer Umsatz	1.234,8	1.130,5	9,2	474,6	429,8	10,4
Vermietungserlöse	845,2	768,3	10,0	337,5	306,1	10,3
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	79,1	69,3	14,1	31,5	26,2	20,0
Leasingerlöse	310,5	292,9	6,0	105,6	97,5	8,3
Umsatzerlöse Fahrzeugverkauf Leasing	100,8	113,2	-11,0	39,8	39,5	0,6
Sonstige Umsatzerlöse	3,8	3,8	1,1	1,2	1,2	1,2
Konzernumsatz	1.339,4	1.247,5	7,4	515,6	470,5	9,6

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	9M 2014	9M 2013	Veränd. %
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	167,2	154,3	8,3
Treibstoffe	83,7	88,0	-4,9
Versicherungen	61,8	52,0	19,0
Transporte	28,9	26,8	7,7
Übrige einschließlich Verkaufsaufwendungen	152,6	161,9	-5,7
Gesamt Konzern	494,2	483,0	2,3

Auf das Geschäftssegment Autovermietung entfallen davon 253,7 Mio. Euro (9M 2013: 236,3 Mio. Euro) und auf das Geschäftssegment Leasing 240,5 Mio. Euro (9M 2013: 246,7 Mio. Euro).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Mio. Euro	9M 2014	9M 2013	Veränd. %
Vermietfahrzeuge	136,1	118,2	15,1
Leasingvermögen	118,0	112,2	5,3
Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	6,8	6,1	11,5
Immaterielle Vermögenswerte	4,4	2,4	79,2
Gesamt Konzern	265,3	238,9	11,1

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	9M 2014	9M 2013	Veränd. %
Leasingaufwendungen	46,3	49,2	-5,8
Provisionen	73,8	67,9	8,8
Aufwendungen für Gebäude	38,9	35,4	9,8
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	30,5	29,0	5,0
Aufwand aus Wertminderung auf Forderungen	16,3	9,9	63,8
Sonstige Personaldienstleistungen	52,6	36,0	46,4
Übrige Aufwendungen	65,5	58,8	11,4
Gesamt Konzern	323,9	286,2	13,2

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -30,2 Mio. Euro (9M 2013: -29,6 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -27,7 Mio. Euro (9M 2013: -26,3 Mio. Euro). Im Finanzergebnis sind

ein negatives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von -3,1 Mio. Euro (9M 2013: -2,1 Mio. Euro) sowie das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -1,4 Mio. Euro (9M 2013: -3,0 Mio. Euro) enthalten.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 39,2 Mio. Euro (9M 2013: 35,8 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von weniger als 0,1 Mio. Euro (9M 2013: -0,7 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei 30 % (9M 2013: 31 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		9M 2014	9M 2013
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	TEUR	91.910	79.430
Ergebnisanteil der Stammaktien	TEUR	59.348	51.260
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	TEUR	32.562	28.170
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		31.146.832	31.146.832
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		16.911.454	16.911.454
Ergebnis je Stammaktie	Euro	1,91	1,65
Ergebnis je Vorzugsaktie	Euro	1,93	1,67

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind – wie im Vorjahr – zum Stichtag nicht existent.

3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 96,8 Mio. Euro auf 871,4 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 774,6 Mio. Euro). Die Erhöhung ist wie bereits in 2013 in erster Linie Folge des wieder gestiegenen Vertragsbestands.

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 1,9 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 2,8 Mio. Euro) sowie Kautionen und Vorschüsse von 3,0 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 3,3 Mio. Euro).

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2013 saisonal bedingt um 314,7 Mio. Euro von 1.012,7 Mio. Euro auf 1.327,4 Mio. Euro.

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	30.09.2014	31.12.2013
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing	1,9	3,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,4	1,5
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,5	5,3
Übrige Vermögenswerte	32,8	14,0
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Rückforderungen aus Ertragsteuern	8,9	7,4
Sonstige Steuerrückforderungen	12,2	5,0
Versicherungsansprüche	6,1	6,3
Rechnungsabgrenzungsposten	18,8	13,9
Übrige Vermögenswerte	157,1	58,7
Gesamt Konzern	243,7	115,7

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. September 2014 unverändert 123.029.212 Euro (31. Dezember 2013: 123.029.212 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

	Stückaktien	Nominalwert Euro
Stammaktien	31.146.832	79.735.890
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	16.911.454	43.293.322
Stand 30.09.2014	48.058.286	123.029.212

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 5. Juni 2017 nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht ausgenutzt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 5. Juni 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 64.576.896 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Einzelheiten zu der Ermächtigung sind im Geschäftsbericht 2013 näher erläutert.

Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2013 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2018 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtbetrag von bis zu 350.000.000,00 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit gegen Bar- und/oder Sachleistung auszugeben. Einzelheiten zu der Ermächtigung sind im Geschäftsbericht 2013 näher erläutert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeit 1-5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013
Schuldscheindarlehen	344,0	289,5	10,0	65,8
Schuldverschreibungen	496,2	494,9	251,5	2,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62,2	2,8	-	-
Gesamt Konzern	902,4	787,2	261,5	68,0

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren begeben. Die Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen die 2010 begebene Anleihe 2010/2016 (nominal 250 Mio. Euro), die 2012 begebene Anleihe

2012/2018 (nominal 250 Mio. Euro) sowie die im Juni 2014 neu platzierte Anleihe 2014/2020 (nominal 250 Mio. Euro).

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2013 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den Vermietbetrieb sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	30.09.2014	31.12.2013
Schuldscheindarlehen	71,0	76,2
Schuldverschreibungen	2,0	2,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	125,0	162,1
Übrige Verbindlichkeiten	192,3	15,3
Gesamt Konzern	390,3	255,7

Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen sind im Mai und Juli 2015 zur Rückzahlung fällig. Im Rahmen des Commercial Paper Programms wurden 170,5 Mio. Euro aufgenommen, die in den übrigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

3.5 Konzern-Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen. Die Segmentinformationen für den Neun-Monats-Zeitraum 2014 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2013) stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsfeld Mio. Euro	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Außenumsatz	924,3	837,6	411,3	406,1	3,8	3,8	-	-	1.339,4	1.247,5
Innenumsatz	3,7	3,5	8,6	7,7	12,0	13,8	-24,3	-25,0	-	-
Gesamtumsatz	928,0	841,1	419,9	413,8	15,8	17,6	-24,3	-25,0	1.339,4	1.247,5
Abschreibungen	146,9	126,3	118,1	112,2	0,3	0,4	-	-	265,3	238,9
EBIT ¹⁾	134,4	115,7	33,4	30,6	-6,5	-2,5	-	-	161,3	143,8
Zinserträge	1,3	3,4	1,4	1,2	29,9	25,0	-31,7	-26,2	0,9	3,4
Zinsaufwendungen	-16,6	-12,2	-19,1	-17,7	-24,6	-26,0	31,7	26,2	-28,6	-29,7
Sonstiges Finanzergebnis ²⁾	-0,9	-2,2	-	-	-1,6	-1,1	-	-	-2,5	-3,3
EBT ³⁾	118,2	104,7	15,7	14,1	-2,8	-4,6	-	-	131,1	114,2
Investitionen ⁴⁾	23,8	18,1	307,2	259,5	-	0,3	-	-	331,0	277,9
Vermögen	1.994,1	1.658,7	1.033,7	890,7	1.859,3	1.360,9	-1.908,8	-1.405,0	2.978,3	2.505,3
Schulden	1.305,3	943,5	994,0	836,0	1.366,8	887,1	-1.443,5	-864,6	2.222,6	1.802,0

Region Mio. Euro	Inland		Ausland		Überleitungen		Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Gesamtumsatz	892,2	848,8	459,1	407,6	-11,9	-8,9	1.339,4	1.247,5
Investitionen ⁴⁾	296,9	226,9	34,1	51,0	-	-	331,0	277,9
Vermögen	2.477,9	2.195,9	1.164,9	969,9	-664,5	-660,5	2.978,3	2.505,3

¹⁾ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

²⁾ Einschließlich Beteiligungsergebnis

³⁾ Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

⁴⁾ Ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge und kurzfr. fin. Vermögenswerte

3.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestands im Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 (Cash Flow Statements) werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Liquide Mittel“ in der Bilanz.

3.7 Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2013 nicht ergeben.

3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit verschiedenen nahestehenden Unternehmen, die nicht dem Konsolidierungskreis angehören, bestehen Kontokorrentverhältnisse aus dem gegenseitigen Verrechnungsverkehr sowie zu Finanzierungszwecken. Die jeweiligen sich daraus ergebenden Salden sind unter den Positionen „Kurzfristige Sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ sowie „Kurzfristige Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt. Die wesentlichen Salden aus derartigen Beziehungen sind nachfolgend dargestellt:

Wesentliche Forderungen bestehen gegenüber SIXT S.à.r.l., Luxemburg (1,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,9 Mio. Euro), Sixt Financial Services USA, LLC (1,0 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,2 Mio. Euro), Sixt International Holding GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,1 Mio. Euro) und kud.am GmbH (0 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0 Mio. Euro). Die Forderungen gegenüber kud.am GmbH sind wertberichtigt. Wesentliche Verbindlichkeiten sind gegenüber Sixt Franchise USA, LLC (1,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,5 Mio. Euro), Sixt Executive GmbH (0,6 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,9 Mio. Euro), Sixt Nord SARL (0,6 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,7 Mio. Euro), Sixt College GmbH (0,6 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,3 Mio. Euro), Sixt Autoland GmbH (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,2 Mio. Euro), Sixti SARL (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,4 Mio. Euro), Sixt Développement SARL (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,2 Mio. Euro), SIXT S.A.R.L., Monaco (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: Forderungen von 0,2 Mio. Euro), Sixt Aéroport SARL (0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,6 Mio. Euro), Sixt Travel GmbH (0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,3 Mio. Euro), Sixt Sud SARL

(0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,4 Mio. Euro), Sixt Executive France SARL (0,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,4 Mio. Euro), United rentalsystem SARL (0,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,4 Mio. Euro), Sixt Reparatur & Service GmbH (0,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,3 Mio. Euro), SXT Dienstleistungen GmbH & Co. KG (0,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0 Mio. Euro), Sixt Immobilien Beteiligungen GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,1 Mio. Euro), Sixt Tourisme SARL (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0 Mio. Euro), Sixt Centre SARL (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0 Mio. Euro) und e-Sixt Verwaltungs GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2013: 0,1 Mio. Euro) ausgewiesen. Die Transaktionen mit diesen nahestehenden Unternehmen sind von untergeordnetem Umfang, marktüblich und resultieren aus dem normalen Geschäftsverkehr.

Der Konzern mietet für seinen Geschäftsbetrieb Immobilien der Familie Sixt an. Die Mietaufwendungen sind wie im Vorjahreszeitraum von untergeordneter Bedeutung. Herr Erich Sixt erhält für seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2014 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit im Konzern ebenfalls Bezüge in Höhe von 0,9 Mio. Euro (9M 2013: 0,5 Mio. Euro).

Mitteilungen gemäß § 15a WpHG durch den in dieser Vorschrift genannten Personenkreis lagen der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht vor.

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. September 2014 unverändert 18.711.822 Stück der Stammaktien der Sixt SE.

Pullach, 18. November 2014

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE

Zugspitzstraße 1

82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104

Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt.de>

Weitere <http://www.sixt.de>

<http://se.sixt.de>

Herausgeber

Sixt SE

Zugspitzstraße 1

82049 Pullach